

Natürliche Bienenhaltung

Unter uns gibt es einige Imker, die mit der *Milifera milifera* imkern, nicht nur diese Rasse ist besonders geeignet zur natürlichen Bienenhaltung.

Seit rund 60 Jahren wird die natürliche Bienenhaltung immer umfangreicher durch die Bienenzucht verdrängt. Sie basiert auf Inzucht, die das Blut der Bienen und damit ihr Wesen nachhaltig verändert. Die so genannten ?Reinzuchtköniginnen? bauen zwar größere Völker auf, die auch deutlich mehr Honig eintragen; ihre natürliche Lebenszeit von 3-5 Jahren wird jedoch von Menschenhand durch jährlichen Austausch unter maximaler Ausbeute ihrer Jugendkräfte erheblich verkürzt. Das Volk kann nicht für ihre Nachfolge sorgen, sie nicht mehr selbst ersetzen und wird gezwungen, immer wieder fremde Inzuchtköniginnen anzunehmen. So wird in die Fortpflanzung eines in sich gesunden Stammes nachhaltig eingegriffen. Des Weiteren verlieren die Bienen durch die Inzucht ihre natürlichen Instinkte. Sie benutzen kaum noch ihren Stachel. Weder setzen sie sich zur Wehr gegen den Imker, der ihnen heute, ohne sich zu schützen, den Honig wegnehmen kann, noch gegen Parasiten wie Wachsmotten oder Varroa. Als Folge begann man vor mehr als 10 Jahren in der Imkerei die Drohnenbrut durch Ausschneiden zu vernichten, um die Varroen zu dezimieren, die sich mit Vorliebe in deren Zellen vermehren. Da sich die Milben auch über Arbeiterinnenbrut ausbreiten können, ist dieser Erfolg ausgeblieben, dafür aber hat die Maßnahme eine ganz andere Wirkung erreicht, die letztendlich Inzucht bald notwendig erscheinen lässt: Es gibt nicht mehr genügend männliche Bienen zur Begattung der Königinnen, so dass mehr und mehr Imker ihre Königinnen deshalb für den Hochzeitsflug an einsame Orte (Belegstellen oder Inseln) versenden, wo nur Inzucht-Drohnen fliegen.

weiterlesen hier:

<http://www.natuerliche-bienenhaltung.de/index.html>